

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 29. April 1957

Blatt 747

Was tun, wenn es nicht brennt?
=====

29. April (RK) Meistens macht man sich Sorgen darüber was zu tun sei, wenn es brennt. Aber auch für den Fall, daß es nicht brennt - das Licht in der Straßenlampe nämlich -, gibt es Erläuterungen, die das Handbuch der Stadt Wien in seiner Rubrik "Der Amtsschimmel hilft" zur Verfügung stellt. Viele Wiener ärgern sich nämlich maßlos, wenn eine Straßenlampe nicht leuchtet oder eine öffentliche Uhr stehengeblieben ist. Aber sie schimpfen in den meisten Fällen nur oder schreiben einen Brief an ihre Zeitung. Das naheliegende in solch einem Fall wäre jedoch, die zuständigen Stellen von dem Versagen der Beleuchtung zu verständigen.

Es kann ja schließlich vorkommen, daß von den fast 60.000 Straßenlampen in Wien die eine oder andere ausfällt. Den Beamten der E-Werke oder der Gaswerke ist es selbstverständlich unmöglich, täglich alle diese Lampen in Wien zu kontrollieren. Die Magistratsabteilung für Öffentliche Beleuchtung bittet daher die Wiener, wenn irgendwo eine Lampe nicht brennt, entweder einen Polizeibeamten davon zu verständigen, der dann die Meldung an die E-Werke oder Gaswerke weiterleitet oder direkt telefonisch den Wiener E-Werken unter der Nummer A 23-500, bzw. 33 46 11, oder den Wiener Gaswerken, wenn es sich um eine Gaslaterne handelt, unter der Nummer A 21-5-40, bzw. 33 26 51, Mitteilung zu machen. Störungen bei öffentlichen Uhren nimmt die Magistratsabteilung 33, Öffentliche Beleuchtung, direkt entgegen, und zwar unter der Nummer B 40-5-90, bzw. 45 16 01. Wenn die Meldung rechtzeitig erstattet wird, kann man sicher sein, daß die ausgefallenen Lampen schnellstens ausgetauscht werden.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

29. April (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 5. April vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Seebenstein" gebracht wurden, am Donnerstag, dem 2. Mai, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.25 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Die Straßenbahn am 1. Mai

=====

29. April (RK) Mittwoch, den 1. Mai, wird der Betrieb auf der Straßenbahn erst um 14 Uhr ab Ring, das ist um etwa 13.45 Uhr von den Betriebsbahnhöfen aus, eröffnet. Auf der Stadtbahn, den Autobuslinien und der Obuslinie wird der Betrieb zum gleichen Zeitpunkt aufgenommen. Die innerstädtischen Autobuslinien werden nicht betrieben.

Die Vorverkaufsstellen sind am 1. Mai von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen, 6, Rahlgasse 3, ist an diesem Tage geschlossen.

Am 1. Mai gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 3.60 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmetarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)Schülerwochenkarten. Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.90 S-Fahrtschein (im Vorverkauf 1.85 S).

- - -

Antrittsbesuch des tschechischen Gesandten
=====

29. April (RK) Der neue tschechische Gesandte in Wien Richard Ježek stattete heute vormittag seinen Antrittsbesuch im Wiener Rathaus ab. Vizebürgermeister Honay empfing den Gesandten in Vertretung des Bürgermeisters in dessen Arbeitszimmer.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß Donnerstag, den 2. Mai, unsere Bäder-
rundfahrt für die Vertreter der Presse stattfindet. Treffpunkt um
9.30 Uhr vor dem Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Telefonische
Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 30. April, 12 Uhr, unter
der Nummer B 40-5-20, bzw. 45 16 31, Klappe 2236.

- - -

Mütterehrung auf dem Kahlenberg
=====

29. April (RK) Die nun schon traditionell gewordenen Mütterehrungen auf dem Kahlenberg finden auch heuer wieder statt. Der Bürgermeister hat anlässlich des bevorstehenden Muttertages 1.500 alte Wiener Mütter, die in der Dauerfürsorge der Gemeinde Wien stehen und das 75. Lebensjahr überschritten haben, zu einer kleinen Feier auf den Kahlenberg eingeladen.

Montag, den 6. Mai, findet für die ersten 500 Frauen die Ehrung auf dem Kahlenberg statt, Dienstag und Mittwoch fahren weitere 1.000 Mütter auf den Kahlenberg. Die gemeinsame Abfahrt erfolgt an allen drei Tagen um 14 Uhr mit Autobussen vom Rathausplatz aus. Im Kahlenbergrestaurant wird Vizebürgermeister Honay die Begrüßungsansprache halten. Nach einer Wiener Jause mit Kaffee und Guglhupf gibt es ein kleines künstlerisches Programm, bei dem die Operettenklasse sowie die Tanzabteilung des Konservatoriums der Stadt Wien Darbietungen bringen werden. Das Blas- und Streich-

./.

Orchester der Feuerwehr der Stadt Wien sorgt für die musikalische Unterlage.

Geehrte Redaktion!

=====

Die Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen, an der Mütterehrerung der Gemeinde Wien auf dem Kahlenberg am Montag, dem 6. Mai, teilzunehmen. Für die Presse steht auf dem Rathausplatz ein eigens bezeichneter Autobus bereit.

- - -

Schüler aus England in Wien

=====

29. April (RK) Eine Gruppe von Schülern aus England, die durch den Jugendaustausch zwischen England und Österreich nach Wien gekommen ist, besichtigte heute vormittag das Wiener Rathaus. Sie wurden in der Stadtsenatssitzungssaal von Vizebürgermeister Honey im Beisein des Stadtschulratspräsidenten Hofrat Dr. Zechner begrüßt.

Vizebürgermeister Honey bezeichnete den Jugendaustausch als eine schöne und äußerst nützliche Einrichtung, die zum gegenseitigen Kennenlernen und Verstehenlernen wirkungsvoll beiträgt. Er erzählte dann den Kindern über die Stadt Wien und ihre Verwaltung. Mit einem kleinen Lied dankten die Schüler für den freundlichen Empfang.

- - -

Konstituierung des neuen Fachbeirates für Stadtplanung
 =====

29. April (RK) Die dreijährige Funktionsperiode des Fachbeirates für Stadtplanung ist zu Beginn dieses Monats abgelaufen. Der Bürgermeister hat nun den neuen Fachbeirat bestellt, der heute nachmittag im Rathaus seine konstituierende Sitzung abhielt. Die Mitglieder des neuen Beirates wurden Vizebürgermeister Honay im Beisein von Stadtrat Thaller durch Obersenatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht in Vertretung des Stadtbaudirektors vorgestellt.

Vizebürgermeister Honay dankte den Mitgliedern des Fachbeirates für die neuerliche Annahme ihrer ehrenamtlichen Berufung und sagte, er hoffe, daß wie bisher eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Organen der Stadtverwaltung im Interesse der Wiener Bevölkerung erfolgen werde.

Dem neuen Fachbeirat gehören dieselben Mitglieder an wie in den letzten drei Jahren. Es sind dies: Baurat h.c. Dipl.-Ing. Franz Mörtlinger, Architekt Dipl.-Ing. Dr.techn. Franz Sturm, Architekt Baurat Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Theiss, Prof. Dr. Michel Engelhart, Baurat h.c. Ing.Kons. Egon Magyar, Prof. Dr. Richard Bieling, Hofrat Dipl.-Ing. Franz Liebsch und Technischer Rat Baumeister Rudolf Hartl.

Der Fachbeirat hat Baurat Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Theiss zu seinem Vorsitzenden und Baurat h.c. Ing.Kons. Egon Magyar zu dessen Stellvertreter gewählt.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 29. April
 =====

29. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 3 Ochsen, 3 Stiere, 4 Kühe, Summe 10. Neuzufuhren Inland: 230 Ochsen, 245 Stiere, 704 Kühe, 135 Kalbinnen, Summe 1314. Gesamtauftrieb: 233 Ochsen, 248 Stiere, 708 Kühe, 135 Kalbinnen, Summe 1324. Verkauft: 233 Ochsen, 238 Stiere, 702 Kühe, 135 Kalbinnen, Summe 1308. Unverkauft blieben: 10 Stiere, 6 Kühe, Summe 16.

Preise: Ochsen 9.50 bis 12.30 S, extrem 12.40 bis 12.60 S,

(7 Stück), Stiere 10.- bis 11.80 S, extrem 11.90 bis 12.30 S (14 Stück), Kühe 8.20 bis 10.30 S, extrem 10.50 bis 10.60 S (13 Stück), Kalbinnen 10.30 bis 11.60 S, extrem 11.70 bis 11.80 S (11 Stück), Beinlvieh Kühe 7.20 bis 9.- S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10.60. Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um einen Groschen, Stieren und Kalbinnen um 6 Groschen, Kühe notierten unverändert, Beinlvieh behauptet. Die Durchschnittspreise betragen demnach: Ochsen 10.74 S, Stiere 10.93 S, Kühe 8.53 S, Kalbinnen 10.63 S.

- - -

Jubiläumsfahrt der Badner Bahn

=====

29. April (RK) Die Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen veranstaltete heute vormittag anlässlich des 50jährigen elektrischen Betriebes der Badner Bahn eine Jubiläumsfahrt, an der Vertreter der Landesregierungen von Wien und Niederösterreich, die Bürgermeister der an der Badner Linie liegenden Gemeinden sowie eine Reihe offizieller Gäste teilgenommen hatten. Wien war vertreten durch Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Dkfm. Nathschläger und die leitenden Beamten der Wiener Verkehrsbetriebe, Niederösterreich durch Landesrat Müllner und die österreichischen Bundesbahnen durch Generaldirektor Dr. Schantl. Im festlich geschmückten Zug der blauen "Badner" saßen auch der 79jährige Wagenführer Johann Tomenendal und der 75jährige Zugsführer Wilhelm Prantl. Die beiden Bediensteten führten vor 50 Jahren den ersten Zug über die elektrifizierte Strecke Wien-Baden.

Die Teilnehmer an der Jubiläumsfahrt wurden in der festlich beflaggten Kurstadt Baden durch Bürgermeister Dr. Hahn im Namen der Badner Bevölkerung herzlich begrüßt. Der Präsident des Aufsichtsrates der Wiener Lokalbahnen Direktor Dipl.-Ing. Benesch schilderte in einer Festrede die Entstehung der Badner Bahn, die am 30. April 1907 mit der Vollendung der Elektrifizierung den bedeutendsten Markstein in ihrer technischen Entwicklung erreichen konnte. Die Frequenz auf der Strecke zwischen Wien und Baden ist in den folgenden Jahren sprunghaft gestiegen und die Bahn ent-
./.

wickelte sich immer mehr zu einem wichtigen Verkehrsträger im Wiener Raum. Gegenwärtig befördert sie jährlich 3,8 Millionen Personen und ist immer noch ein unersetzliches Verkehrsmittel.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger übermittelte dann im Auftrag des Bürgermeisters von Wien die Geburtstagswünsche der Bundeshauptstadt und die Grüße an die 350 Bediensteten der Badner Bahn, deren Aktien sich seit 15 Jahren im Besitz der Gemeinde Wien befinden. Der Stadtrat gab der Überzeugung Ausdruck, daß die Wiener Lokalbahnen auch weiterhin ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ausüben werden und wünschte dem Unternehmen eine gesicherte und konsolidierte Zukunft.

- - -